:-)

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **87 (2002)**

Heft 5

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Bär und der Atheist

Ein Atheist wandert durch die Wälder und bewunderte die Natur. Plötzlich hört er ein Geräusch aus einem Busch. Als er sich umwendet, erblickt er einen riesigen Grizzli. Er rennt so schnell er kann den Berg hinauf. Ein Blick über die Schulter zeigt ihm aber: Der Grizzli ist dicht hinter ihm. Er versucht noch schneller zu rennen, aber der Bär kommt immer näher. Sein Herz schlägt heftig, er strengt sich noch mehr an und – fällt hin. Als er den Bär über sich sieht, ruft er: "Oh mein Gott!" Und plötzlich steht die Zeit still, der Bär erstarrt, aus dem Wald keinen Ton... Ein helles Licht scheint auf unseren Mann und eine Stimme aus dem Himmel sagt: "Du hast meine Existenz all die Jahre verleugnet, hast gelehrt, dass ich nicht existiere, hast meine Kreation einem kosmischen Unfall zugeschrieben und jetzt erwartest du, dass ich dich aus dieser misslichen Lage befreie. Wirst du danach an mich glauben?"
Der Atheist blickt stolz ins Licht und sagt: "Es wäre ziemlich heuchlerisch, nach all diesen Jahren ein Christ sein zu wollen, aber könntest du nicht aus dem Bären einen Christen machen?"
Das Licht geht aus, der Fluss rauscht wieder, Vogelgezwitscher aus dem Wald...
Da senkt der Bär die schon erhobene Tatze, faltet die Hände, beugt den Kopf und sagt: "Herr, ich danke dir für dieses Mal, das ich erhalten werde, Amen."

Zürich und Basel

Der Gastreferent **Dr. Dr. Jan Bretschneider** ist 1938 in Schlesien geboren, hat in Jena Biologie und Chemie studiert und war erst als Biologielehrer, später als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Dozent für Biologiedidaktik an der Universität in Jena tätig. 1974 Promotion zum Dr. rer. nat. mit einer Untersuchung zu Abschluss- und Reifeprüfungen in den Fächern Biologie und Chemie. 1992 der Promotion zum Dr. phil. an der Humboldt-Universität Berlin "Zum Verhältnis von Empirischem und Theoretischem in der Biologie – eine Untersuchung unter dem Gesichtspunkt der Einheit der biologischen Erkenntnis, des biologischen Wissens und der Biologie." Von 1994 bis 1998 Arbeit am Forschungsprojekt "Philosophieren im Biologieunterricht". Verschiedenste Publikationen auf biologie- und chemiedidaktischem sowie biophilosophischem Gebiet, Mitautor des Lehrbuches "Philosophische Aspekte der Biologie" (Jena Fischer, 1982), Philosophieren im Biologieunterricht (Verlag Neustadt Lenz, 1998), Mitherausgeber des "Lexikon freien Denkens" (siehe Inserat). Jan Bretschneider ist verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Töchtern.

Winterthur

Gratulation:
100 Jahre Louis Notter
Der vermutlich älteste Freidenker der Schweiz, Louis Notter, feiert am 20. Mai 2002 seinen 100. Geburtstag. Er ist seit 27 Jahren Mitglied der Ortsgruppe Winterthur und wohnt seit ein paar Jahren im Alterswohnheim "Rössligasse" in Bülach, wo er gut betreut wird.
Louis, die Freidenker gratulieren Dir und wünschen Dir eine gute Zeit mit schönen Erinnerungen.

Der Vorstand

Uni Basel: Ringvorlesung
Politische Religion
Hörsaal 17, Petersplatz 1

Do. 2.5.2002 18.15-19.30 Uhr
Mittelalterliche Konfliktfelder zwischen Religion und Politik
Prof. Achatz von Müller;

Do. 16.5.2002 18.15-19.30 Uhr
Gottes Staat? Konzepte zum Verhältnis des Religiösen und Politischen in der Frühen Neuzeit
PD Dr. Angelika Dörfler-Dierken, Hamburg;

Do. 23.5.2002 18.15-19.30 Uhr
Religionsähnliche Elemente in totalitären Systemen
Prof. em. Hans Maier, München

Do. 30.5.2002 18.15-19.30 Uhr
"Love like Jesus and fight like David" Religion als Matrix der politischen Kultur in den USA
Prof. Reinhold Bernhardt

J. Bretschneider, H.-G. Eschke
Lexikon freien Denkens
Angelika Lenz Verlag
31535 Neustadt
Erste Lieferung sofort erhältlich
180 Seiten mit Sammelmappe
Fr. 34.- inkl. Versand.
Bezugsquelle für die Schweiz:
Lexikon freien Denkens
Freidenker Zürich
Postfach 7210 8023 Zürich